

## Ökofeldtage 2022

Die Öko-Feldtage sind der Treffpunkt für alle an der ökologischen Landwirtschaft Interessierten. Sie bieten eine einzigartige Mischung aus Praxis und Forschung im Pflanzenbau sowie in der Tierhaltung. Zudem sind sie eine ideale Plattform, um Innovationen zu zeigen und aktuelle Themen rund um Landwirtschaft, Politik und Wirtschaft zu diskutieren.



Bild 1: Das NÖK-Projekt als Teil des Hotspots Kompostierung im KlimaRundgang.

Vom 28. - 30. Juni 2022 fanden die diesjährigen Öko-Feldtage auf der Hessischen Staatsdomäne Gladbacher Hof bei Villmar statt. Die große Resonanz dieser dritten Öko-Feldtage zeigt die enorme Kraft und Bedeutung der Bio-Branche. Insbesondere zukunftsweisende Konzepte und Innovationen zum Thema Klimaschutz und nachhaltige Landwirtschaft waren gefragt.

Eröffnet wurden die Öko-Feldtage durch die hessische Landwirtschaftsministerin Priska Hinz gemeinsam mit dem Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir. Özdemir zeigte sich deutlich beeindruckt, was den Besucher\*innen an Innovationen aus Forschung und Praxis geboten wurde und betonte, dass die Öko-Feldtage mit dem Thema Klima genau den richtigen Schwerpunkt setzen. Özdemir nannte als gewichtige Argumente für den Ökolandbau dessen große Innovationskraft, die auf die gesamte Landwirtschaft positiv ausstrahle sowie das Wirtschaften im Einklang mit den Ressourcen. Daher sei der ökologische Landbau auch gerade in der jetzigen Zeit weiterhin das geeignete Leitbild für die Landwirtschaft.



Bild 3: Cem Özdemir (2vl) und die hessische Landwirtschaftsministerin Priska Hinz (4vl) zu Besuch beim NÖK-Projekt.

Özdemir nannte als gewichtige Argumente für den Ökolandbau dessen große Innovationskraft, die auf die gesamte Landwirtschaft positiv ausstrahle sowie das Wirtschaften im Einklang mit den Ressourcen. Daher sei der ökologische Landbau auch gerade in der jetzigen Zeit weiterhin das geeignete Leitbild für die Landwirtschaft.

### Hotspot Kompostierung



Bild 2: Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir beim KlimaRundgang.

Mit Demoparzellen, Posterdemonstrationen, zahlreichen Führungen und einem Kompostforum mit Vortragsveranstaltungen und Workshop präsentierten sich die verschiedenen Kompost-Organisationen und Projekte auf 500 m<sup>2</sup> gemeinsam als Hotspot Kompostierung.

Organisiert wurde das Kompostforum vom NÖK-Projekt (Netzwerk Ökolandbau und Kompost Hessen), der BGK und den BÖLN-Projekten OptiKG und ProBio. Die BGK war als Aussteller mit einem Messestand gemeinsam mit dem Verband der Humus- und Erdenwirtschaft (VHE), der Regionalen Gütegemeinschaft Kompost Südwest und der Regionalen Gütegemeinschaft Bayern vertreten.

Der rege Zuspruch bestätigt erneut die wachsende Bedeutung von Kompost für die ökologische Landwirtschaft. Insbesondere die Vortragsveranstaltungen stießen auf großes Interesse. Expert\*innen aus der Landwirtschaft und der Kompostwirtschaft erörterten den fachgerechten Einsatz von Biogut- und Grüngutkomposten. Praktiker\*innen berichteten über ihre Erfahrungen.

### Schwerpunktthema Klima

Im Rahmen eines KlimaRundgangs zeigten Wissenschaftler\*innen aus unterschiedlichen Bereichen an 20 einzelnen Stationen Beispiele für die Herausforderungen des Klimawandels und mögliche Lösungsansätze für die Landwirtschaft. Neben frisch angelegten Agroforstflächen und dem neuen Milchviehstall des Gladbacher Hofes war auch das NÖK-Projekt als Station dieses Rundwegs angelegt und wurde somit von Minister Özdemir und Ministerin Hinz mit BGK-Präsenz besucht.

Bereits im nächsten Jahr finden die Öko-Feldtage erneut und erstmals in Baden-Württemberg statt. Vom 13. bis 15. Juni 2023 werden dann die Öko-Feldtage ihre Tore auf dem Biohof Grieshaber & Schmid in Ditzingen bei Stuttgart öffnen.